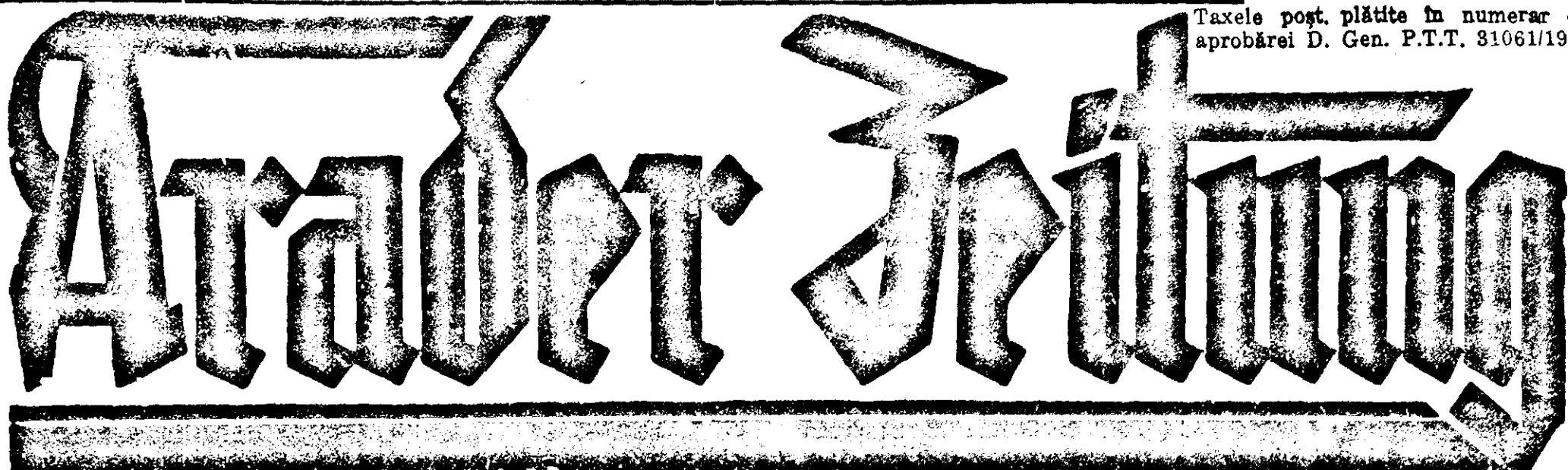


Schickt die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Taxele post. plátila in numerar et. aprobárei D. Gen. P.T.T. 31061/1939



Berantwortlicher Schriftleiter: Ril. Bitts.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Platz Blevenel 2
Fernsprecher: 18-89. Postliches-Konto: 87.119.

Folge 118.

24. Jahrgang.

Arad, Sonntag den 26. September 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Amerikanischer Geleitzug zerschlagen

In Süditalien wird britisch-amerikanischer Großangriff erwartet

Tokio. (DNB) Laut Bekanntgabe des japanischen Hauptquartiers haben japanische Kampfflugzeuge in der chinesischen Provinz Quantung Flugstützpunkte und militärische wichtige Ziele gestern mit gutem Erfolg angegriffen und große Verstörungen angerichtet. Im Raum nordost Guleas wurde ein amerikanischer Geleitzug von japanischen Fliegern angegriffen und zerstört. Von der starken Sicherung wurden 2 Kreuzer in Brand geworfen und 2 andere schwer beschädigt.

Berlin. (DNB) Laut Mitteilung deutscher Militärkreise wurde an der süditalienischen Front mit moritorischen Angrif-

operationen seitens der Anglo-Amerikaner noch nicht begonnen, doch hat sich die Front bereits ausgestaltet. Von deutschen Aufklärer festgestellten feindlichen

Truppenbewegungen lässt sich folgern, daß die Anglo-Amerikaner östlich und nordöstlich Salerno in Stütze einer Großoffensive unternehmen.

Emuts erklärt

Deutschland wird den Krieg gewinnen

Johannesburg (DNB) Der Ministerpräsident der Südafrikanischen Union, General Emuts, erklärte in einer Versammlung, es habe zuerst Zweife, daß Deutschland den Krieg gewinnen kann.

Diese Erklärung wird als Ergänzung des USA-Generalstabschefs Marshall betrachtet, laut welcher den Alliierten noch zuerst schwere Morale bevorsteht.

Hier Treue / dort Verrat

Berlin. (DNB) In seiner Rede die Reichsarbeitsminister Dr. Ley gestern vor versammelten Arbeitern hielt, erklärte er u. a. daß die Fronten klar seien. Auf der einen herrscht Verrat und Lüge, wie die Welt bisher noch nicht gesehen und gelannt hat, auf der anderen Seite Wahrheit und Treue.

Mussolinis Regierung gebildet

Rom. (DNB) In seiner Eigenschaft als Regierungschef hat Mussolini gestern folgende Minister ernannt:

Zum Innenminister Bissarini. Arbeiter- und Kriegswirtschaftsminister Marschall Graziani. Auszaminister Tringali-Casanova. Finanzminister Pellegrini. Korporationsminister Gallo. Volkserziehungsminister Biggini. Leistungliche Arbeiten Powell. In Kürze wird die Einberufung des verfassunggebenden Rates, der über die neue Verfassung Italiens beraten wird, erfolgen.

Lebhafte Partisanen Unruhen in der Umgebung von Götz

Berlin. (DNB) Die Partisanenunruhen an der adriatischen Küste nahmen in letzter Zeit an Lebhaftigkeit zu. Besonders steht diese Feststellung auf die Umgebung von Götz. Deutsche Militärkreise messen jedoch diesen Bewegungen keine Bedeutung zu.

Keine Kohlen aus USA für Italien

New York. (DNB) In der Handelskammer erklärte der Vorsteher, daß es für die USA schwer sein werde, die notwendigen Kohlemengen Italien zuzulassen zu lassen. Wie der Vorsteher ausschärfte, werben für den Transport dieser Kohlemengen 240 Frachtschiffe benötigt werden, die von den USA nicht beladen werden können, da diese für andere militärische Zwecke benötigt werden müssen.

Roosevelt übereilt Europa dem Bolschewismus

Stockholm. (DNB) Wie aus maßgebenden amerikanischen Kreisen verlautet, benötigt Roosevelt zur Fortführung des Krieges gegen Japan die Zusage Englands für eine entsprechende Hilfeleistung

im Pazifik. Aus diesem Grunde sieht sich der Kriegsverbrecher veranlaßt, dem Wunsch Englands nachzukommen und Europa den Bolschewismus zu überlassen.

Führung neuer deutscher Waffen

Berlin. (DNB) Auf einem Flugplatz im Osten trat Reichsminister für Waffensproduktion Speer ein, wo sich auch Reichsmarschall Göring befand um über die Fortschritte auf dem Gebiete der Waffentwicklung Bericht zu erstatten. Unter den

Anwesenden befanden sich Flugzeugkonstrukteur Professor Messerschmitt, Oberst Galland u. a. Am Schluss der Besprechungen hielt Generalsfeldmarschall Milch eine Ansprache worauf anschließend die neuen Waffen vorgeführt wurden.

England unternimmt nichts zur Linderung der Hungersnot in Indien

London. (DNB) In einer Rede des britischen Ministers für Indien, Lord Grimethorpe, gab dieser zu, daß die Hungersnot in Indien immer mehr an Ausmaß zunehme. Eine indische Frauensührerin, die eine Reise durch die Pro-

binz Bengalens unternahm, schrieb die Zustände die durch das Reisen von Lebensmitteln dort herrschen, als schaudhaft. Die Briten, bemerkte die Frauensührerin, unternehmen nichts um die Hungersnot zu lindern. o

Rundfunkübertragung der Gründung des Winterhilfswerkes 1943—44

Görlingen offen

Aus dem Ustra-Saal in Kronstadt wird Sonntag, den 26. September, um 11.30 Uhr über den Sender Prendorf die feierliche Gründung des Winterhilfswerkes der Deutschen Volksgruppe in Südmähren 1943—44 mit der Rede des

Volksgruppenführers Andreas Schmidt übertragen. Die Feier wird durch musikalische Darbietungen eingearbeitet. Neben an diesem Ereignis des sozialen Aufbauwerkes unserer Volksgruppe in Gemeinschaftsempfängen teil.

Durch Bogen erhält der Feind an der Mündung der Elbe zu untergraben

Der Negus protestiert

Lissabon. (R) Durch seine diplomatische Vertretung in London erhob der Negus dagegen Protest, daß sich König Victor Emanuel Kaiser von Abessinien nenne, wo doch er, der Negus, der Herrscher des Landes sei. Ebenso protestierte er dagegen, daß Badoglio ohne seine Einwilligung den Titel, Herzog v. Abd-el-Wabba führe.

Frau Roosevelt spielt Rote Kreuz-Schwester

Lissabon. (R) Laut Meldung des New Yorker Rundfunksenders lebte Frau Roosevelt nach einer 1-monatigen Abwesenheit wieder in die USA zurück. Sie verbrachte diese Zeit als Delegierte des Roten Kreuzes im Operationsgebiet des Stillen Ozeans.

Deutsche Panzer an der Küste Dalmatiens

Agram. (DNB) Deutsche Panzer sind bis an die Küste von Dalmatien vorgedrungen. Nach der Einnahme von Zara stießen die Panzer über die Stadt hinaus und stellten große Lager von Öl und Benzin sicher.

Die italienischen Küstenbatterien und die Funktionen, die von den Badoglio-Truppen besetzt waren, wurden widerstandlos genommen und die Truppen entwaffnet.

Heftiger Sturm im Finnischen Meerbusen

Helsingfors. (DNB) Gestern tochte im finnischen Meerbusen ein heftiger Sturm. Die Fischereibooten wurden weit auf hohe See geschleudert, so daß die Schiffversorgung der finnischen Hauptstadt und der Küstenstädte in Stockung geriet.

Schlimmstes Versagen der britisch-indischen Regierung.

London. (DNB) "Statesman" stellt fest, daß die unerträgliche Hungersnot in Indien das schlimmste Versehen der britisch-indischen Regierung bedeute. Die Verantwortung hat sie einzlig allein für das Hungergespenst zu tragen.

Mac Arthur veröffentlicht schwindelhaften Kriegsbericht

Tokio. (DNB) Unbekannt von den USA-Truppen räumten die Japaner Sal auf Neu-Guinea. Kennzeichnend, wie gewissenlos nun der USA-Obereinhalshaber Mac Arthur Geschleudungen herausgibt, ist, daß er über heilige Kämpfe berichtete, als Sal schon längst geräumt war.

Für die Altmaterialiensammlung vom 8. bis 7. Oktober steht jeder Volksgenosse seine unbrauchbaren Gegenstände im Hause bereit. Es gibt nun eine zweite Spende für die Gemeinschaft

Die städtische Bevölkerung muss sich mit Trinkwasser versorgen

Die Ressortbehörde teilt mit: Jede städtische Familie hat unbedingt die nötige Trinkwassermenge sicherzustellen und dafür zu sorgen, daß im Haushalt ständig je zwei Liter Wasser pro Person vorhanden sind. Dieser Vorrat ist jeden Abend zu erneuern. Im Falle eines Alarms hat der Ressortbeamte des Hauses sofort den Absperrhahn der Wasserleitung zu schließen, im Falle eines Brandes jedoch gleich öffnen. Der Wasserhahn ist sofort zu überprüfen, und wenn er nicht in Ordnung ist, auszubessern.

Hilf den Fall einer Beschädigung der öffentlichen Wasserleitung ist in jedem Stadtteil je ein Brunnen bestimmt, der im Notfall gebraucht werden kann.

Kaufleute von Futtergetreide melden sich

Arab. Baut Verfügung des Versorgungsamtes der Präfektur haben sich alle Kaufleute die sich mit dem Verkauf von Futtergetreide, Mais, Getreide und Hafer, auf dem Stadtgebiet, belassen beim obigen Umste zur Übernahme von Weisungen zu melden.

Die Rache des Knechtes

Zwei Bauern aus Tesz, kausten beim Keltscher Gerber Milan Chlitsch 3 Paar Spannen um 18,500 Lei. Der Knecht des Chlitsch der nicht gut auf seinen Herren zu sprechen war, zogte diesen wegen Preisstreitigkeiten und der Werbe wiede sich jetzt wegen Sabotage zu verantworten haben, da er die Spannen über dem festgesetzten Preis verkaufte.

Sieben Jahre Krieg wegen einer Frau

Die Sage von der schönen Helena, um die sieben Jahre vor Troja Krieg geführt wurde, ist mit ihrer Rückkehr und der Verzehrung des Gatten Menelaus beendet. Das Volk der Spartaner war gegen die leichtsinnige Königin — die übrigens, ehe sie Paris raubte, sich schon einmal von Theseus nach Athen entführten ließ — so erbittert, daß nach König Menelaus die Königin das Land verlassen mußte. Sie floh nach Rhodos, fand aber keine Hilfe, verzweifelte und beging Selbstmord, indem sie sich an einem Baum erhängte. Sie ist übrigens die einzige Halbgöttin (als Kind des Jupiter-Schwan von der Beda geboren), die so hämmerlich endete.

Richenherrn vermögen gehört der Mehrheit der Gläubiger

Durch ein im Amisblatt erschienenes Dekret wurde die Frage der örtlichen Richenherrn vermögen für den Fall des Vertrittes der Wehrherrn der Gläubiger zu einer anderen Religion neu geregelt.

Im Sinne dieser Neuregelung über-

gibt das Richenherrn vermögen in dem Falle, daß die Wehrherrn der Gläubiger zu einem anderen Glauben übertritt, in den Besitz dieser Kirche, ohne daß den restlichen verbliebenen Gläubigern des alten Glaubens eine Entschädigung zusteht.

Die Neuwarader und Sanktannaer SS-Kameraden grüßen aus Lublin

Aus Lublin grüßten vom 24. 8. folgende SS-Kameraden ihre Frauen, Kinder, Eltern, Geschwister, Verwandten und Bekannte: H.-Schütze: Nikolaus Adam, Josef Ungroß, Martin Weigel, Josef Hartmann, Franz Kaufmann, Anton Weiser, und Georg Woschitl alle aus Neuwarad; Anton Hoffmann, Stephan Peller, und Michael Nikolaus alle aus Elegmundhausen; Anton Hartmann, Josef Hartmann, Franz Dohn, Franz Chr., Johann Villner, Josef Kier, und Karl Mongolt alle aus Kleinsantuliuslaus.

Gewiss aus Lublin grüßten die Freiwilligen der Waffen-SS ihre Eltern, Nachbarn, Frauen und Kinder, und besonders die Mädels; Martin Wiesemann, Ferdinand Weckerle, Martin Michaela, Andreas Wittinger, Jakob Scherer, Johann Alpinger, Anton Alpinger, Franz Sils, Josef Nappes, Martin Wauder, Johann Bimmermann, Anton Köhler, Johann Mayer, Stephan Matzeliner, Jakob Aufmuth, Martin Teller, Sepp Weckerle, Hans Nappes, Johann Nappes jun., Stefan Nappes, Ferdinand Nappes, Karl Willer, Hans Willer, Karl Werk, Leopold Mayer, Franz Schauer, Stefan Höhner, Josef Mayer, Valentin Emeneth, Michael Arnold, Franz Edelmann, Andreas Edelmann, Michael Döger, Jakob Lanz, Sepp Emeneth, Hans Dammler und Leopold Weichenburger alle aus Neusantanna; Hans Aufmuth, Martin Handl, Hans Merle, Andreas Sauer, Anton Weichenburger, Hans Villach, Franz Krek, Sebastian Alpinger, Anton Engelhardt, Andreas Eberwein und Gepp Edelmann alle aus Witsan-

ta.

Die Verwandten und Bekannten in der Heimat grüßten die H-Freiwilligen: Michael Klein und Wilhelm Konert aus Hermannstadt; Johann Schiller, Hellau; Johann Trolliss, Daniel Trolliss, Michael Thies, Andreas Zatl, Andreas Trolliss, und Michael Trolliss aus Kirchberg; Peter Kürlich, Kronstadt; Franz Klemann, Freck; sowie die H-Panzergruppe: Johann Altmaier, Kirechheim; Gabriel Daniel, Hermannstadt; Walther Gislicher, Hapsfeld; Werner Frebel, Mühlbach; Nikolaus Kappler, Temeschburg; Alfred Lussy, Neys; Daniel Schmidt, Bonnisdorf; Hans Schneider, Birklheim; Samuel Gist, Baaken; Helmut Wolff und Hans Schneider, Hermannstadt; Stefan Stamp, Großprobstdorf; Richard Paratz, Schäßburg.

In der Schweiz wurde vor einem Jahr der Viehhandel aus den Händen der jüdischen Händler Spekulanten genommen und verstaatlicht, was sich gut bewährt hat. Ohne das die Preise gedrückt wurden übernommen der Staat das Blut von den Bauern und liefert der Bevölkerung billiges Fleisch.

Das neu gewählte australische Parlament trat gestern zu seiner ersten Sitzung zusammen, in demselben bildet die Labourpartei die Mehrheit.

Der deutsche Botschafter von Papen ist gestern zur Besprechung von Istanbul in Ankara eingetroffen. (DWB)

In Dünnersdorf ist die Baumwollsgärtin, Frau Agnesa Langer geb. Homm im Alter von 82 Jahren gestorben.

Die Gattin des Alfred Göhl in Arad erstatete gegen den Maurer Dimitru Ursenov, die Anzeige, daß er sie um 2000 Lei betrogen hat.

Aus der Volksgruppe

Kriegswichtige Spende: ist das Ultimatum?

Wenn vom 8. — 7. Oktober durch die NSB eine Ultimatsammlung durchgeführt wird, so wird es kaum jemanden geben, der für diese Sammlung nicht etwas beisteuern könnte. Da sind die Kumpelkammern und Ausboden, die Schänke und Keller, in denen sich die verschiedenen Gegenstände befinden, die schon lange nicht mehr gebraucht werden. Ob es altes Eisen, Metall, Holz, Kleidungsstücke, Schuhe, Gummi, Papier, Zellulose, alte Bücher oder Schachteln sind. Sie haben als Rohstoff einen Wert, wenn sie ihrem richtigen Verwendungszweck in der Kleiderindustrie zugestellt werden. Für den einzelnen, der diese Gegenstände als freiwillige Spende abgibt, bedeutet es zunächst eine schon willige Mündung seines Haushaltes, für die Gemeinschaft aber wird hieraus ein wertvoller Beitrag im Rahmen der kriegswichtigen Wirtschaftsprodukte.

Jeder Volksgenosse wird daher am 8. Oktober für die Sammler der Partei und der SS sein Ultimatum bereitstellen und diese gerne als Spende an die NSB abliefern.

Feierliche Eröffnung des WSW der Deutschen Volksgruppe in Rumänien

Das WSW der Deutschen Volksgruppe in Rumänien wird Sonntag, den 28. September, 11 Uhr vormittags in Kronstadt durch Volksgruppenführer Andreas Schnabl eröffnet. Die Kundgebung wird von dem rumänischen Mundart übertragen. In allen Ortsgemeinden wird Gemeinschaftsmpfang (Zellen- und Blockweise) veranstaltet. Jeder Volksgenosse nimmt durch diesen Empfang an der Kundgebung teil.

Frontsoldat!

"Um die Verbindung mit Dir und der Heimat zu festigen, bitten wir Dich, uns zu schreiben."

1. Bestätige den Empfang dieser Zeitung.
2. Zeige uns deine Kampfziele, ritt auch wenn Du sie nicht auf schubtes Papier schreiben kannst, wir sind für jede Darstellung Deiner Erfolge dankbar.

3. Wenn Du mit einem Kameraden auf unserer Volksgruppe zusammengetreten bist, der an der Front gefallen ist, teile uns bitte mit, was Du über ihn, seinen Einsatz und seine Bewährung weißt.

Wir brauchen all dies, um die Verbindung zwischen Euch und der Heimat fester zu gestalten.

Unsere Anschrift lautet: Deutsche Volksgruppe in Rumänien, Truppenbetreuung, Kronstadt — Brasov, Nicolae-Dorga-Straße 2.

Achtung Lehrmeister!

Es werden alle Lehrmeister und Kaufleute wiederholt und zum letztenmal durch die Leitung der Deutschen Gewerblichen Berufsschule in Arad und Neuwarad aufgefordert, ihre Lehrlinge unverzüglich in die obengenannte Schul einschreiben zu lassen, da der Unterricht bereits am 1. Oktober beginnt.

Wegen unentbehrlich benötigten Kindern wird der betreffende Meister durch die Auflage einer Geldstrafe verantwortlich gemacht.

Die Nachprüfungen für das vorige Schuljahr finden bis einschließlich 28. September statt.

Der 17 Jahre alte Arader Junge Ladislau Krämer und Hermann Moschowitsch wurden in Untersuchungshaft gesetzt, weil sie in die Wohnung Kraimmers Mutter einbrachen und Kleider stahlten, die sie verkaufen.

Der Arader Kaufmann Ludwig Herba erklärte bei der Polizei die Anklage, daß er keine Kinder aus seinem hohen 10 Petrolrum fässer im Wert von 70.000 Lei gestohlen haben

Hinter der Ostfront hat ein deutsch-s. Armeekorps große Versorgungsanlagen in Gemüse, Kartoffeln und Viehzucht usw. errichtet, so daß die Truppen monatlich 250.000 Kühe, 40.000 Tiere, 200.000 Jungschweine, Kühe usw. erhielten.

Das Landwirtschaftsministerium hat aus der Schweiz Zuchttiere importiert. Interessenten können sich anmelden.

Geistesgegenwart / Gefangennahme von 6 Bolschewisten durch einen Volksdeutschen

Es war nach den Kämpfen um Feodosia. Ein starker Wind segte über die russische Steppe und der Himmel hing niedrig über den Märschen. Eine Kolonne rumänischer berittener Jäger lag nach schwerem Kampf gegen Wetter und Feind im Tatarendorfe. Urmutlus, das aus einer Gruppe von vierzig Häusern bestand, aus deren unbeschreibbaren Schornsteinen violetter Rauch aufstieg.

Nachdem die Eskadron die Quartiere bezogen hatte, wurde der Trost ins Nachbardorf gebracht, um Munition und Verpflegung zu lassen. Dieses lag den russischen Verhältnissen entsprechend zehn Kilometer entfernt. Man sah die Nachschubkolonne schon einige Kilometer von Urmutlus heran, traf sie auf einen einzigen Wagen, dessen Fahrer von einem Feuerüberfall durch Bolschewisten berichtet. Es war unsern Deutzen bekannt, daß sich seit dem neuen vergleichlichen Versuche der Bolschewisten, das Feodosia zu landen, vereinzelt Soldatenbanden in den Wäldern befanden, die Nachschubkolonnen zu plündern versuchten.

Der Zugführer sah halten und schrie einen Mann zu Pferde zur Eskadron zurück, der Verstärkung holen sollte. Bald erschien auch ein Tripp Reiter mit einem MG. auf einem Wagen, der die Nachschubkolonne erreichte und zur Sicherung vorrückte. Nach einiger Zeit erblickten sie in der Ferne einige riesige Strohhaufen und als sie näher kamen, schien es den Freiwilligen Städten, als ob sich dort ein Mensch bewegte. Er teilte dem Nachschubführer seine Beobachtung mit, der halten ließ, während sich Städte mit Stachauer und einigen Handgranaten

den bewaffneten den noch etwa 400 Meter entfernten Strohhaufen näherten. Dieser dachte gar nicht daran, daß er Bolschewisten antreffen könnte, vielmehr vermutete er einen rumänischen Spähtrupp, der einen Unterschlupf vor dem Schneesturm gesucht hätte und den er vor den Banden warnen wollte.

Schwer stampfte der Volksdeutsche durch den tiefen Schnee bis zu den schon verrosteten riesigen Strohhaufen. Er umschritt die erste Ecke ohne einen Menschen zu erblicken, nur der Wind wehte hier nicht so stark. Er glaubte schon sich vorhin getäuscht zu haben, und schrie sich schon an, die zweite Ecke des Haufens zu umgehen, als er sich plötzlich vor einem Trupp von fünf Bolschewisten mit umgehängten Gewehren befand, die ebenso überrascht waren wie er. Städte fasste sich aber schneller als seine Gegner. Während er eine Handgranate abwarf, stand in der Rechten hielt, rief er den Bolschewisten zu, sich zu ergeben: "Predai Muști!" Diese eroberten auch erschrakten die Arme und ließen es geschehen, daß dieser Idiot die Waffen abnahm und auf einen Haufen warf. Während er noch damit beschäftigt war, traf der Unteroffizier Martin Maier, der durch das lange Rückbleiben des Befehlshabers unruhig war, im Laufschritt und mit gezogner Pistole bei der Gruppe ein.

Er kam gerade rechtzeitig. Denn der sechste Bolschewist, der in einem Unterschlupf im Stroh verschwunden war, hatte schon seinen Karabiner auf Städte gerichtet. Ein Faß Männer bewog ihn jedoch, die Waffe fortzuwerfen und auch die Arme hoch zu heben. Es stellte sich nachher heraus, daß er abgedruckt hatte und die

Kapsel der Patronen durchbohrt war, ohne zu zünden. Dieses Geschöß brachte sich Städte als Kalotten.

Die beiden Kameraden zogen die Verschlüsse aus den Gewehren, die die Gefangenen selbst tragen mußten, sammelten ihre Granaten in einem Sac, den sie selbst trugen und führten diese ab. Erstaunt sahen ihre Kameraden acht Leute starr zweilen hinter den Strohhaufen austauen und feststellten fest, daß sechs davon Gefangene waren. Mit Scherzworten wurden die Kameraden empfangen: "Was sind denn das für Deute, Maurer?" „Seht ihr es nicht selbst Gefangene sind es. Die haben sich freiwillig ergeben," bemerkte einer und ein anderer sagte: "Die habt ihr wohl verhungert und erfroren aufgefunden." Alle lachten bloß Städte, dessen Leben an einem Haar gehangen hatte, sagte nachdrücklich: "Ich hätte gern leben wollen, was einer von Euch getan hätte, wenn er sich plötzlich allein unter sechs Haussen befunden hätte."

Auf dem Wege der nach Urmutlus führte, waren kurz darauf acht Leute durch den Stachauer vorwärtsarbeitende Gestalten zu sehen. Es waren der Unteroffizier Maier und der Gefreite Städte, die ihre sechs Gefangenen zur Einheit eskortierten. In entgegengesetzter Richtung fuhr auf sicherem Weg die Nachschubkolonne weiter zum weit hinter den grauen Horizont liegenden Nachbardorf.

Wenige Wochen später schmückte die Medaille für Tapferkeit und Ehre die Brust dieser beiden schrecklichen Volksdeutschen Soldaten in der rumänischen Kriegerinhalt.

Einjähriger von Voulcan Postolache

Arbeitsberichter S. M. R.

Bose beglückwünscht Mussolini

Schonan (DNB) Der Vorsitzende des Indischen Nationalrates, Bose, beglückwünschte in einem Telegramm Mussolini zu seiner Befreiung. Gleichzeitig verlieh er seiner Überzeugung Ausdruck, Italien werde mit deutscher und japanischer Hilfe wieder auferstehen.

In London wird festgestellt

Viktor Emanuel und Badoglio lästig

London. (DNB) Wie der Londoner Zeitschrift "News Statement" zu entnehmen ist, hatten die Anglo-Amerikaner all ihr Vertrauen in den italienischen König Viktor Emanuel und Marschall Badoglio gesetzt. Nach den bisherigen Erfahrungen aber, schreibt die Zeitschrift, bedeuten sie heute für die Anglo-Amerikaner mehr Last als Hilfe.

London wegen Nachkriegs-Arbeitslosigkeit besorgt

Stockholm. (DNB) Redner im englischen Oberhaus stellten in Zusammenhang mit der in der Nachkriegszeit zu erwartenden Arbeitslosigkeit fest, die Regierung sei zur Lösung dieser Aufgabe unsäglich. Einige der Redner erwarteten die Auswanderung in andere Teile Großbritanniens.

Neuer Agentur überzeugt

Japaner kommen Toyos Appell restlos nach

London. (DNB) Die Maßnahmen des japanischen Ministerpräsidenten Toyos zur Zentralisierung aller Kräfte für die weitere Kriegsführung erregten in der englischen Hauptstadt die größte Aufmerksamkeit. Die Neuer Agentur ist überzeugt, das japanische Volk werde Toyos Appell restlos nachkommen.

Amerikanische Division sollte Rom besetzen.

London. (DNB) In seinen Aussführungen über Italien, gab Churchill bekannt, daß Rom am Tage der Verlautbarung des Waffenstillstandsabschlusses von einer amerikanischen Luftlande-Division besetzt werden sollte. Infolge des raschen Vorgehens der Deutschen Truppen konnte der Plan nicht durchgeführt werden.

Serbien soll am Europa-Ausbau teilnehmen

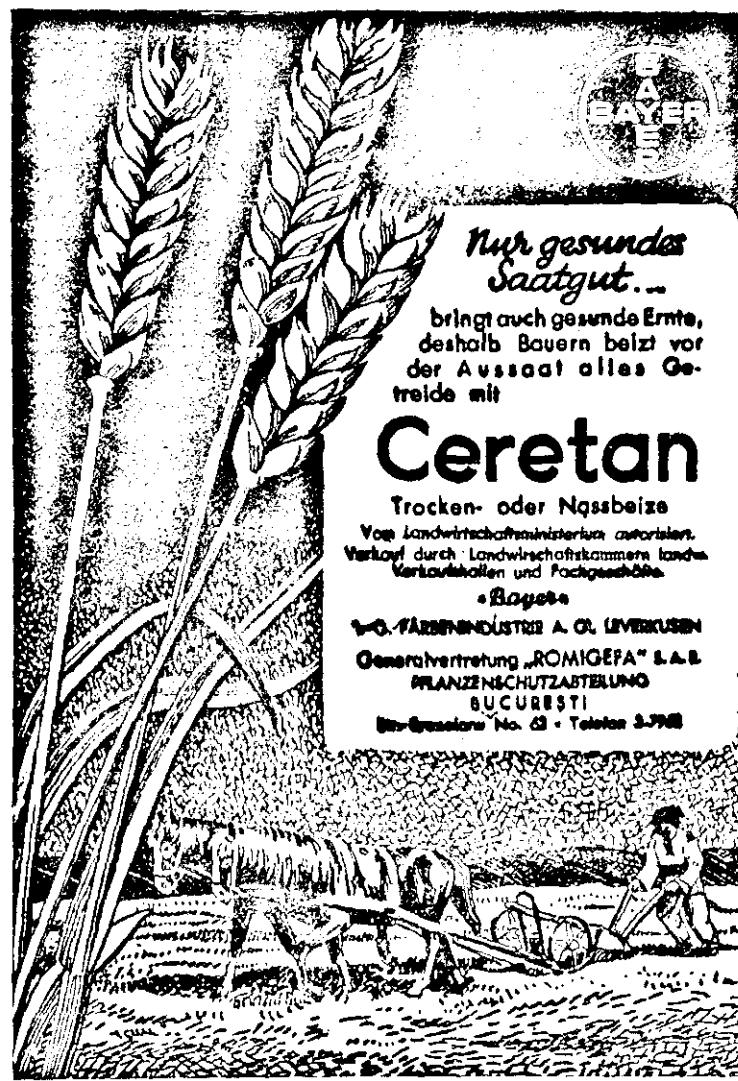
Belgrad. (DNB) Die gesamte serbische Presse kommentiert in großer Auseinandersetzung den Empfang des serbischen Ministerpräsidenten, General Nedić im Führerhauptquartier. Im besondern wird dabei unterstrichen, daß dieser Empfang den Beweis erbringe, für die volle Anerkennung der Regierung und dem serbischen Volk gegenüber, die beide an dem Aufbau des Neuen Europas teilnehmen.

Schwerer türkisch-sowjetischer Grenzschwachsfall

Bern. (DPP) Die Basler Nachrichten wissen von einem schweren Zwischenfall an der türkisch-sowjetischen Grenze mit zahlreichen Toten und Verwundeten zu berichten. Dieser erregte in der Türkei lebhaftes Aufsehen, da daraus ersichtlich ist, daß die Sowjets dieselben Gebiete verfolgen, wie das zaristische Russland.

Gleieralarm in Sofia

Sofia. (DNB) Gestern nachts wurde in der Zeit von 1 bis 3 Uhr in der bulgarischen Hauptstadt Gleieralarm gegeben. Ein feindliches Flugzeug überflog die Stadt und warf einen Satz mit Flugschriften ab, die der Polizei übergeben wurden. Die Polizei trat nicht in Tätigkeit.



Erbitterte Kämpfe bei Gomel

Poltawa befehlsmäßig aufgegeben

Berlin. Das O&W gibt bekannt: Die Absezbewegungen unserer Truppen nehmen trotz der heitigen sowjetischen Angriffe, die besonders in der Mitte der Ostfront an Stärke noch zunehmen, den vorgesehenen Verlauf. Die Stadt Poltawa wurde nach Verstärkung der kriegswichtigen Einrichtungen befehlsmäßig aufgegeben. Ostwärts des mittleren Dneper zwischen Tschelassy und Tschernitow drängt der Feind mit starken Kräften den eigenen Absezbewegungen

nach. Schwere Kämpfe sind dort im Gange.

Südostwärts Gomel und im Raum von Smolensk wurden in erbitterten Kämpfen alle feindlichen Durchbruchversuche vereitelt.

Dabei zeichneten sich die schwäbische 18. Panzergrenadier-Division, die württembergische 25. Panzergrenadier-Division und die badisch-württembergische 85. Infanterie-Division besonders aus.

In Italien:

Feindlicher Einbruch zurückgeschlagen

Berlin. Das O&W gibt bekannt: Im Verlauf östlicher Kämpfe in Süditalien wurde bei Contursi ein vorübergehender feindlicher Einbruch in unsere Stellungen im Gegensatz wieder vereinigt. Gegen den Ostabschnitt der Front führte der Feind neue Kräfte heran, ohne bisher jedoch zum Angriff überzugehen.

Sicherungstreitkräfte der Kriegsmarine beschädigten in einem Gefecht mit britischen Schnellbooten in der Nacht zum 22. September bei Le Havre ein feindliches Boot so schwer, daß mit seiner Vernichtung gerechnet werden kann und erzielten zahlreiche Treffer auf drei weiteren Schnellbooten.

Britische Störangriffe auf Hannover und Oldenburg

Berlin. Das O&W gibt bekannt: Britische Fliegerkräfte griffen in der vergangenen Nacht einige Orte im nordwestlichen Melchesgebiet an. Von Hannover und Oldenburg werden Verluste unter der Bevölkerung sowie größere Schäden in Wohnvierteln und an öffent-

lichen Gebäuden gemeldet. Luftverteidigungsstreitkräfte schossen nach bisher vorliegenden unvollständigen Meldungen 21 feindliche Bomber ab.

Verbände der deutschen Luftwaffe griffen in der Nacht zum 23. September Bielefeld in Südwürttemberg an.

Eben erklärt im Unterhaus

England will mit Moskau Verständigung, die Sowjets aber nicht

Stockholm. (DNB) Die Neuberger Nachrichten berichten, daß die englischen Arbeiterpartei forderten in der gestrigen Unterhaussitzung, die Verständigung zwischen England und den Sowjets je eher herzustellen. Außenminister Eden betonte in seiner sofort erstellten Antwort, dies sei auch der lehnhafteste Wunsch der Regierung. Ein einseitiger Wunsch genüge jedoch nicht, dazu sei auch die Beteiligung des anderen Partners nötig. Die Sowjets hingen das Gefühl, England wolle sie nicht ver-

stehen, er glaube aber, daß die Sowjets England nicht verstehen wollen. Daraus erwachsen in der Vergangenheit Gegensätze, die zum Teil auch heute noch bestehen.

Abschließend verließ Eden seiner Hoffnung Ausdruck, es werde ihm bei seiner Messe im nächsten Monat nach Moskau gelingen, die Gegensätze zu überbrücken und eine Zusammenkunft zwischen Roosevelt, Churchill mit Stalin vorzubereiten.

französische Fremdenlegion aufgelöst

Vichy (DNB) Die aus Ausländern bestehende französische Fremdenlegion wird aufgelöst, und ihre Mitglieder werden angewiesen, in die Armeen ihrer Vaterländer einzutreten. Mit dem Abtransport der Legionäre wurde bereits begonnen.

Hunde- und Katzenfreundschaft zwischen De Gaulle und Giraud

Bern. (DNB) Laut Schweizer Meldungen aus Algier kam es zwischen den beiden Verrätern, Admiral De Gaulle und General Giraud wiederum zu Gegensätzen. De Gaulle warf Giraud vor, er habe das "Befreiungskomitee" über die Ereignisse auf Korfu falsch informiert. Giraud blieb von der nächsten Sitzung fern, worauf De Gaulle seine Ausschließung aus dem Komitee beantragte.

Schottischem Pfarrer gebührende Ektion erteilt

Stockholm (DNB) Bei einer bolschewistischen Kundgebung in einer schottischen Stadt sang ein Pfarrer ein Lied über die Sowjets. Anwesende polnische Emigranten unterbrachen ihn und forderten ihn stürmisch auf, über die polnischen GPU-Opfer im Katyn-Walde zu reden.

Churchill „hofft noch“ in 1944

Wie Churchill gestern im Unterhaus erklärte, hofft er anfangs 1944 die Ministerpräsidenten sämtlicher britischen Domänen zu einer gemeinsamen hochwichtigen Konferenz einzurufen zu können. (DNB)

Anglo-Amerikaner räumen französischen Goldschatz

Genf (R) Laut Meldung des Londoner "Daily Sketch" befassen sich die Anglo-Amerikaner mit dem Plane, den seinerzeit auf die Insel Martinique gebrachten französischen Staatschätz in Gold im Werte von 85 Millionen Dollar sich „anzueignen“.

Das französische "Befreiungskomitee" in Algier versucht schon seit langem, den Goldschatz in Besitz zu nehmen, doch ist's ihnen nicht gelungen.

Frauenkorps für Kriegsruftung in Japan

Tokio. (DNB) In Japan wurden für die intensive Kriegsführung des Krieges neue Verbündungen getroffen, wie der Sprecher der Militärproduktion bekanntgab. Diese bestehen:

1. In der weiteren Ausweitung der Kriegsproduktion.
2. In der Mobilisierung aller verfügbaren Arbeitskräfte, wobei auch die japanische Frau in einem besonderen Frauenkorps für die Kriegsruftung herangezogen werden soll.

Salerno war klassische deutsche Falle

Ittlich. (DNB) Die gesamte Schweizer Presse kommentiert die Schlacht bei Salerno, in der die Amerikaner außerordentlich hohe Verluste erlitten haben. In den Ausführungen wird darauf hingewiesen, daß hier den Amerikanern von den Deutschen eine klassische Falle gestellt wurde. Von allen Seiten wurden die USA-Truppen von deutschen Panzern umringt und zusammengeschossen.

Moskauer Erzbischof nimmt am Moskauer Religionskongress teil

Stockholm. (DNB) Der Erzbischof von York nahm zur orthodoxen Maria-Geburt in Moskau an einem Festgottesdienste teil, den der Patriarch Sergius in rotem Ornament zelebrierte. Die Kathedrale war bei dieser Gelegenheit von Gläubigen überfüllt.

Durchbruchs-Angriffe der Sowjets aufgefangen

Putschversuch slovenischer Aufständiger u. italienischer Kommunisten in Venetien

Berlin. Das O&W gibt bekannt: An der Ostfront griff der Feind gestern weiter mit Schwerpunkt in den Städten von Poltawa, Moskau und Smolensk an. Seine mit starken Kräften geführten Durchbruchsangriffe wurden aufgestellt.

In den Städten des Nord-Kasp schossen russische Jagd- und Geißlerverbände zusammen mit der Flottille eines Geleits von 28 Flugzeugen sowjetischen Flugzeuge ab.

An der Südostländischen Front fanden nur britische Kampfhandlungen statt.

Slovenische Aufständischen zusammen mit italienischen Kommunisten und anderen Gruppen aus dem kroatischen Raum versuchten im Osten Venetiens, in Italien und Slovenien unter Ausnutzung des Radikal-Parteies die Macht an sich zu rücken. Deutsche Truppen, unterstützt von nationalsozialistischen Einheiten und freiwilligen Bandenbewohnern, haben die wichtigsten Orte und Verkehrsverbindungen besetzt und stehen im Angriff gegen die raubenden und plündernden Aufständischen.

Im Mittelmeerraum griff die Luftwaffe wiederholt mit einem Großangriff

Lustgangster verschonten, selbst Venedig nicht

Palermo (D&B) Nach Melbung des Eisenhower-Hauptquartiers bombardierten gestern britisch-amerikanische Luftstreitkräfte Venedig. Es waren mächtige Explosionen hörbar, doch ließen die entdeckten Rauchwolken das Ergebnis nicht feststellen.

Graf Ciano verschwunden

Berlin (D&B) Das Reichsaufsehen wird durch die Melbung der Londoner Reuter-Agentur die behauptet Graf Ciano befindet sich unter den durch die deutsche Wehrmacht besetzten italienischen Persönlichkeiten. Wenn er also auch bei den Anglo-Amerikaner ist, muß er als verschwunden betrachtet werden. Dasselbe gilt auch betreffs Carlo Tocino, des Parteisekretärs der Faschisten.

Massenbeerdigung in Gibraltar

Da linea. (D&B) Wie aus Gibraltar berichtet wird, konnte die Beerdigung der außerordentlich großen Anzahl Toten im Hafen nicht vorgenommen werden.

Die Leichen wurden auf die offene See transportiert und dort versenkt. Wie aus anderen Meldungen hervorgeht, erlitten viele Soldaten der jüngeren Jahrgänge in den Gefechten bei Calerno schweres Unheil.

Ausbau in Finnland

Helsinki. (D&B) Im Finnland schreitet der Ausbau der durch Sowjetbombardierungen beschädigten Städte und Ortschaften rasch vorwärts. Bis August wurden insgesamt 1400 Wohnhäuser neu aufgebaut. Zum Weiterbau wurden von der Regierung weitere 30 Millionen Dänemark bewilligt.

Luftalarm-Übungen in Portugal

Lissabon. (D&B) Wie aus der portugiesischen Hauptstadt berichtet wird, traf die Regierung Vorbereitungen zur Durchführung von Luftalarm-Übungen in allen höheren Städten und Orten des Landes. Die Bevölkerung wurde aufgefordert sich an diesen Übungen zu beteiligen.

plätze, Marschkolonnen und Stellungen des Feindes an und verlor 2 große Kanonenboote.

Bei Gibraltar versenkten unsere U-Boote 3 feindliche Zerstörer, torpedierten ein stark gesichertes Schlachtschiff und vernichteten einen Kreuzer sowie ein schwaches Kreuzer. Am Thessalischen Meer versenkten Kriegsschiffe der Kriegsmarine einen zum Heim übergehenden Dampfer der Wabogflottille von 14.000 Bruttotonnen und beschädigten ein weiteres großes Schiff sowie einen Minenleger und ein anderes kleines Kriegsschiff schwierig.

In der Region vernichtete ein U-Boot-Kreuzer das in englische Dienste stehende gleichnamige U-Boot "Kronprinz" und brachte Zelle der Besatzung als Gefangene ein.

In der vergangenen Nacht griffen schnelle deutsche Kampfflugzeuge Einzelzelle in England an. Bei freier Jagd über dem Atlantik wurde ein britisches Großflugboot abgeschossen.

Gegensäfte zwischen England u. den USA

Göteborg. (M) Wie die amerikanische United Press berichtet, sind zwischen den USA und England betreffs Besetzung der obersten militärischen Führung große Unstimmigkeiten eingetreten. Zu

der Kammer erschien ein Abordneter, daß England diese Unstimmigkeiten verabschiedet und bestrebt sei, den britischen Einfluß des amerikanischen Admirals Leahy zu verstetigen.

Falschnachrichten über Besetzung der Vatikanstadt

Rom. (M) Die Besetzung Rom's durch die deutsche Wehrmacht hat in den übrigen Staaten Italiens zu verschiedenen Falschberichten betreffs der Vatikanstadt gegeben. Wie "Osservatore Romano" berichtet, wurden die deutschen Sicherungsposen an der Grenze der Vatikanstadt im gegenseitigen Einvernehmen aufgestellt. Ebenso steuerten deutsche Posten auf dem St.-Peter-Platz. Außerdem wurde eine Demarkationslinie zwischen dem Heiligen Stuhl und der deutschen

Wehrmacht festgelegt, die von beiden Seiten respektiert wird.

Im Vatikankreis wird auch die aus britischer Quelle stammende Falschmeldung dementiert, als hätte der Oberkommandierende der dortigen Sudarmee General Kesselring, beim Papst um Audienz angeseucht, die ihm jedoch nicht gewährt wurde. Kesselring hatte sein Verlangen nach einer persönlichen Audienz dennoch folgt war auch eine Gewährung derselben nicht nötig.

Beim Luftalarm sofort Luftschutzräume aufsuchen

In der Hauptstadt, sowie in anderen Städten konnte die Beobachtung gemacht werden, daß ein Teil der Straßenzüge nicht, wie vorgeschrieben, in die Luftschutzräume ging, sondern sich entlang der Mauern oder aber auf unbebaute Plätze drängte.

Es wird wiederholt mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß beim Luftalarm sich alles in die Luftschutzräume oder Splittergräben zu begeben hat. Wer dagegen verstößt, wird im Sinne der Luftschutzverfügungen bestraft.

Wichtiger Ministerrat in Budapest

Budapest (EPP) Gestern fand bei Teilnahme sämtlicher Regierungsglieder ein hochwichtiger Ministerrat in der ungarischen Hauptstadt statt. In der Sitzung wurden nur politische Fragen behandelt.

USA-Offizier als Sieb entlarvt

Berlin (D&B) Bei einem kriegsgefangenen USA-Offizier wurde um den Leib gewickelt, ein höchst wertvolles Gemälde gefunden. Bei seinem Verhör gestand er es in Palermo gestohlen zu haben.

Kraftwagen aus Eis

Es ist allgemein bekannt, daß stromlinienförmige Kraftwagen einen viel geringeren Fahrwiderstand haben, als Wagen mit gewöhnlichen Aufbauten. Besonders bei Neuwagen spielt die "windschlüpfige" Form eine entscheidende Rolle.

Terrorangriff auf Hankau und Kanton.

Tokio. (D&B) Die chinesischen Städte Hankau und Kanton waren in der letzten Woche mehrfach Gegenstände von britisch-amerikanischen Luftangriffen. Tausende von Familien-Wohnstätten wurden infolgedessen in Trümmer gelegt.

Helene Scheithauer - Preisträgerin

Vor Monaten hat die Zeitschrift unserer Volksgruppe "Voll im Osten" ein Preisauftschreiben für die besten Novellen und Romane unseres Siedlungsgebietes veranlagt. Unter Anderen sandte auch die seit Jahren in Arab lebende Schriftstellerin und Dichterin, Frau Helene Scheithauer (aus Etelerdorf) eine Novelle "Die Sprache der Liebe zwischen Etelerern und Alpser" ein, die als besonders gut prämiert und mit einer Prämie von 8000 Lei bedacht wurde.

Kurze Nachrichten

Churchill sprach in seiner gestrigen Rede von einer langen und der US-Generalstabsschule Marshall von einer kurzen Kriegsdauer. Marshall meint, es werden schon demnächst berart gewaltige Kräfte eingesetzt, daß der Krieg nicht mehr lange dauern kann.

Der Menschenländer Jakob Hell und seine Gattin, die vom Heide Ferdinand Paulhaber Gerste wegschafften, wurden zu je 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

Johann Gallay und seine Gattin aus Slovina, die an der Grenze gegen Ungarn mit 80.000 Lei getroffen wurden, sind mit 50.000 bezw. 10.000 Lei Geldstrafe bestraft und das Geld beschlagnahmt worden.

In Großwarthau borgten sich Stefan Galenyi und Johann Novak je eine Militäruniform damit sie einen guten Eindruck machen und prahlten dann den Johann Hieronim auf den sie schon längst einen Haß hatten. Wegen der Prügel wurden sie zu je 1 Monat und wegen unberechtigten Uniformtragen zu je 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der alliierte Oberbefehlshaber der Mittelmeereinfürche, General Wenckebach erklärte, daß bei Salerno, wegen dem heftigen deutschen Widerstand, die Verluste der Alliierten sehr groß waren.

Der Arader Taxischausseur Libero Ponza, der einen Polizisten überzeugen und leicht verletzt batte, wurde zu 3000 Lei verurteilt.

In New York rechnete man, daß nach dem Krieg allein in dieser Stadt mehr als zwei Millionen Menschen leben wird, die derzeit mit Beschaffung von Kriegsmaterial beschäftigt sind. Um dies zu verhindern, muß noch weiter gekämpft werden.

Die Guttenbrunner Getränke- und Spirituosen-Firma Peter Mergl und die Glogowaher Soda-vasser- und Limonadenfabrik Johann Gerner haben ihr Gewerbe abgesagt.

In den nächsten Tagen finden folgende Firmungen statt: Am 24. September in Verzovia, am 25. in Königsgrub, am 26. in Wolfschan, am 27. in Dognatschka und am 28. in Karaschowa.

In Cimeria wurde auch eines jener Volksbäder eröffnet, von denen auf Anordnung des Marshalls im Komitat Hunedoara 15 errichtet wurden.

Gestern nachts war in Costa von 1,25 bis 4 Uhr Luftalarm angeordnet und die Flak trat gegen die überliegenden Flugzeuge in Tätigkeit (D&B).

Der Grosschamer Fleischhauer Andreas Wirsche wurde vom Sabotagegericht zu 6 Monaten Lager verurteilt weil er ein halbes Kilo Schmalz um 250 Lei verkauft.

In Hermannstadt ist der Mitindhaber der Firma Thomas Binder u. Sohne, Dipl.-Ing. Gustav Binder, sowie der Beamter des P&W, Gustav Adolf Preuß im Alter von 50 Jahren und der Wissenschaftler Wilhelm Kubatz im Alter von 47 Jahren gestorben.

Bei Mondena wurde der Mont Genest-Tunnel, die wichtigste Verbindungsstrecke zwischen Frankreich und Italien, in einer Länge von 150 m von Italiener gesprengt. (D&B)

In Temeschburg wurde Carel Adamoletti, zu einem Monat Lager verurteilt, weil sein Name nicht auf der Firmenliste seiner Firma angebracht war.

D.M.W.-Militärmitarbeiter stellt fest

Deutschland an allen Fronten Herr der Lage

In einem stimmt Deutschland Churchill bei

Berlin, (D.M.W.) Der militärische Mitarbeiter des D.M.W. stellt fest, daß die deutsche Wehrmacht an allen europäischen Fronten Herr der Lage ist. Dies beweist:

1. Die verhältnismäßige Ruhe an der italienischen Front, wo Eisenhower gezwungen ist, seine umgehenden Verluste wettzumachen.

2. Die plausiblen deutschen Abwehrbewegungen an der Ostfront, durch welche die Sowjets der Armut ihrer

großen Sommeroffensive beraubt wurden und deutsche Einheiten weder eingesetzt, noch umfassend werden konnten, was die sowjetische Heeresleitung geplant hatte und

3. die Stille Churchills im Unterhaus, in der er betont hatte, die schwersten und blutigsten Kriegsergebnisse standen noch bevor.

Der militärische D.M.W.-Mitarbeiter fügt zum letzten Punkt hinzu, dies werde auch beurkundet bestätigt.

Toto sprach im Mundkunst

Japaner zu gesteigerter Kriegsanstrengung angeeifert

Toto (D.M.W.) Der japanische Ministerpräsident General Tojo begründete in einer Mundkunftsprache an das japanische Volk die Notwendigkeit außerordentlicher Verstärkungen der Streitkraft. Vor allem bezeichnete er als Hauptziel: den Krieg zu gewinnen. Deshalb ist jederzeit Fluthalt gestaltet. Um so weniger als die Lage einst ist. Die Anglo-Amerikaner verfluchen, ohne Rücksicht auf Verluste Japan, abermals in die Anties zu zwingen. Das erweicht die engste mil-

itäre und politische Zusammenarbeit, eine rege diplomatische Tätigkeit, eine entschlossene Diplomatie, die Sicherung einer gesiegerten Kriegsproduktion und schließlich Vergleich seitens der Bevölkerung auf alles, was mit dem Kriege nicht zusammenhängt.

Möglichst bald sollte Toto den mittelstesten asiatischen Völkern Dank, sandte den Verbündeten Japans seinen Gruß, wie er auch seiner festen Überzeugung vom Endtag Ausdruck verleiht.

Freiwillige der Waffen-SS grüßen die Heimat

Es grüßen ihre Lieben in der Heimat folgende Soldaten: Hans Ach, Michael Ammer, Erwin Böckeler, Anton Bräuer, Alfred Breitwies, Peter Blas, Alfred Daniels, Ernst Groß, Ernst Groß (Aalen), Martin Preiß (Neuhofen), Alfred Borchart, Heinrich Gräf, Friedrich Gräf, Michael Reh (Eggenstein), Michael Kersch 109, Michael Kersch 2a, Paul Schuster, Michael Frank, W. Waltes (Kögarsch), Johann Mödlus aus Obbling; Nikolaus Schmid aus Warbach; die freiwilligen Männer Wam Schilling, Anton Tremml, Hermann Schatz, Hans Wenzl, Peter Staub, Michael Buchau, Gittenbrunn; Ignaz Alten Batorow; Ludwig Frauenhofer, Peter Wolf, Anton Massler, Nikolaus Rothoff, Hans Fisch, Nikolaus Krämer und Emmerich Schönborn Östern; Jakob Seher Grabau; Oskar Sedor und Anton Brendl Gaßlmosch; Nikolaus Reitz, Hans Rothum, Martin Schupp, Hans Schlimmel, May Döbler, Franz Bladner, Hans Kirchner Östern; Hans Rosengewitz Grabau; Erich Stroet Detta;

Aus Frau grüßen die Männer H-Freiwilligen ihre Frauen, Eltern, Kindern und Freunden: Ethes Nohr, Matthias Schi, Matthias Becker, Friedrich Opela, Michael Simpol, Johann Werler, Matthias Dech, Lorenz Dech, Emil Berg, Michael Wegler, Hans Marlo, Jakob Kirchner, Johann Dauenh, Sepp Weid, May Engelmann, Andreas Engelmann, Josef Schenk, Otto Thorlee, Sepp Wic, Karl Hößlinger, Alois Lauer, Karl Lauter alle aus Detta; August Wohmann (Alsbau), Peter Schall, Daniel Wald, Hans Ollar (Denta), Peter Kofla Demeter Golomei, W. Hoffmann Ferdinandberger; Ignaz Wermanger, Nikolaus Horras, Wendelin Nagel, W. Nellner, Sepp Kaudles, Franz Rölling, Martin Nollar, Franz Apold, Franz Haas, Andreas Körchendorfer W. Wermanger, Heinrich Nellner (Dorow), Sepp Kastl, Sepp Dippert, Hans Dippert, Sepp Mihora (Wechhausen).

Es grüßen: Josef Koch, Heinz Wittenberg, A. (Hermann), Peter Eng, Matthias Greth, August Lippmann (Wendemau) W. Gerlach, Peter Osal, Nikolaus Schmidt, A. Süssler, Peter Uhl, Friederike; Anton Felle, Stefan Schäffer, Robert Giller, Georg Gen, Nikolaus Salatsch, Schumann (Vippa), Peter Henrich, E. Heinrich (Wipper), Hans Finner, Eckenhausen; Ignaz Werner (Dahm); Georg Klim (Geldern), Daniel Wier, Michael Philipp Frauendorf; Michael Wösch, Martin Kelp (Güntherlich); Franz Junz (Geschenke); Gerhard Weller (Wrd); Simon Wogendorfer, Güntherbach; Johann Paul, G. Kutsch, Andreas

Kutsch (Großhöchstadt); Michael Preis Neuhofen, Johann Trotzki (Großhöchstadt); Josef Mössner, Friedrich Mössner (Arnsch); Johann Höller (Stolzenburg); H. Kleer (Hermannstadt); Johann Schuster (Neuhofen); Peter Christian, Johann Rudwig Großprobstdorf.

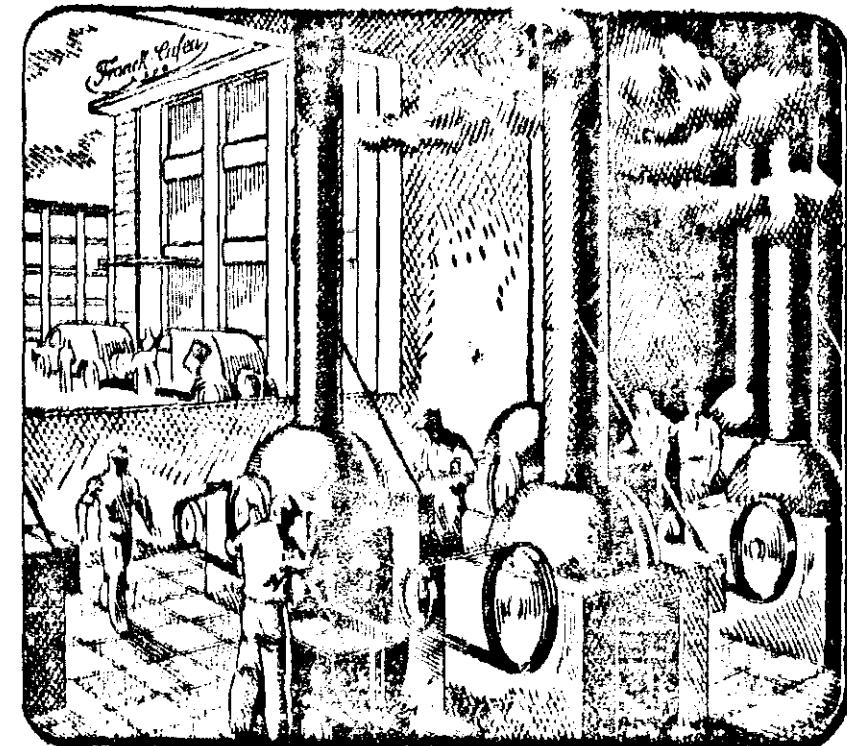
Folgende Freiwillige der Waffen-SS mit der Soldatennummer 69.841 grüßen ihre Lieben in der Heimat: Michael Venner Burgberg; Michael Herbes Rosena; Michael Klein Baaben; Andreas Müller, Johann Zimmermann Neuen; Adolf Krässla, Edgar Müller, Wilhelm Gunesch, Martin Bühr, Hermannstadt; Michael Kirchner, Michael Heinrich Hammersdorf; Matthias Holzinger, M. Martin Grohau; Michael Einen Tartsau; Georg Bell Bendersch; Toni-L. Undl, Friedrich Burg Schatzen; Peter Undl, Georg Grob, Michael Gräger Reichendorf; Josef Erly Detta; Andreas Kraus, Peter Maurer, Andreas Maurer Höheldorf; Erly Henning Menschen; Georg Dietrich Bild;

H-Freiwillige einer Panzergruppe in einer Soldatennummer 37.826 grüßen in einem Schreiben vom 8. September ihre Angehörigen und Bekannte in der Heimat: H-Panzergruppenader Anton Böck, Peter Schulz, Michael Bannert, Matthias Hamann, Neudorf; Peter Maurer, Bruckau; Edw. Lüning, Hans Blatt, Eschanab; Sepp Müller, Hans Albert, May Müller, Hans Bösel, Täderach; Nikolaus Kurt, Kaspar Laub Lörrin; Sepp Zioh, Hans Welzer, Peter Dic, Sepp Neurath, Michael Döller, Nikolaus Bernath, Andreas Maurer, Michael Albert, May Bräuer, Nikolaus Späder, Segenthau; Ludw. Wingeck, Wdrt. Id; Jakob Maurer, Jakob Krauser, Knes; Peter Heinrich, Peter Chantula, Jakob Esent, Anton Neith, Traupau; Nikolaus Schmitz Deutscherbauer; Peter Konrad Scherl, Bodon; Michael Hirsch, Josef Mehner, Ulppa; Josef Drösler Wolfgang Eder, Georg Strahl, Wildenbach; Johann Wagner, Hans Hall, Ferdinand Hartel, Kull aus Lügau.

In Nantes 1100 Tote durch Bombardement

Paris, (F) zu dem Bombardement von Nantes durch die Luftwaffe der Alliierten wird bekanntgegeben, daß sich die Zahl der bisher festgestellten Toten auf 1100 erhöht hat. Von diesen wurden gestern 300 beerdig. Wie verlautet, wird die Zahl der Geschwister an Toten auf 1100 geschäfzt.

Das Industriewerk



Eine alte Tradition....

eine Summe von Erfahrungen und Kenntnissen in der Behandlung und Herstellung ist in den Namen

Franck (die edle Kaffeevarze)

Kneipp (der gesunde Malzkaffee)

Enrico (die fertige Mischung)

verkörper. Dies erklärt die unvergleichliche Feinheit und Güte dieser altbewährten Erzeugnisse, die wir so gern haben. Und dies erklärt auch die von Jahr zu Jahr zunehmende Beliebtheit dieser edlen Spitzenprodukte der größten einheimischen Kaffemittelfabrik:

Franck-Cafe

s.p.a.

Division "Groß-Deutschland" und "Totenkopf" zeichneten sich besonders aus

Berlin, (D.M.W.) Seit Bekanntgabe des D.W.S. haben sich in den Kämpfen der letzten Tage die beiden Divisionen "Großdeutschland" und "Totenkopf" besonders ausgezeichnet.

Die Division Groß-Deutschland mehrte in den Kämpfen westlich Charlottenburg an einem Tage 14 sowjetische Durchbruchsversuche blutig ab. An einer schmalen Stelle, an der der D. Sowjetpanzer den Durchbruch erzwingen sollten, wurden von einer Sturmgeschützabteilung und Panzern 90 Sowjetpanzer zur Stelle gebracht.

Die H-Totenkopf Panzerdivision hat in den Kämpfen bei Charcot insgesamt 240 feindliche Panzer, 740 Gefechte, 1400 Maschinengewehre und 100 Granatwerfer vernichtet begleitungsweise erbeutet.

Grenzhügel gegen Tabak

Umland verhandelt zurzeit mit der türkischen Monopolverwaltung über den Austausch von türkischen Grenzhügeln gegen türkischen Tabak.

Kürze Nachrichten

Laut Bekanntgabe des Landwirtschaftsministeriums ist die Kartoffelernte in Rumänien sehr gut ausgefallen. (DNB)

(DNB) Im britischen Unterhaus stellte ein Abgeordneter die Forderung einer vollkommenen Zusammenarbeit zwischen den Sowjets und England. Um dies zu erreichen müsse England alle Forderungen der Sowjets respektlos erfüllen.

In Bulgarien wurden 2000 ha unfruchtbaren Bodens durch entsprechende Bewässerungsanlagen ertragfähig hergerichtet. (DNB)

Das Bukarester Sanitätsinspektorat hat große Razzien in den Bäckereien, Gasthäusern etc. durchgeführt und schließlich verboten, daß auf den Straßen vor den Türen der Gaststätten Fleisch roh auf dem Platz gebraten wird.

In Dänemark ist die Einfuhr von Bettungen aus Schweden, die teilweise von jüdischen Händlern redigiert, die größte Hetzpropaganda betreiben, verboten worden.

Das Sabotagegericht verurteilte den in Dragoset wohnhaften Bauern Silviu Dobu zu einem Monat Arbeitslager, weil er ohne vorherige Erlaubnis ein Kalb schlachtete.

Nur die betreffs Geschlechtskrankheiten falsche Beurkünfte ausstellen und Personen die andere Personen mit dieser Krankheit anstecken, werden mit 1-9 Jahren Gefängnis und 100.000 bis 500.000 Lei bestraft. (R)

In Spanien wurden gestern 3000 Studenten die ihre militärische Ausbildung in Sommerlagern absolvierten, zu Reserveoffizieren ernannt. (DNB)

In den Kämpfen am der Ostfront wurden allein von Heeresverbänden der Infanterie 4.000 Feuerflugzeuge abgeschossen.

(DNB) In der indischen Provinz Bengalen nimmt die Hungersnot immer größere Ausmaße an. In den letzten 14 Tagen starben 3000 Personen an Hunger. Hierzu kommen die zahlreichen Todessfälle an Cholera und Typhus.

Die Firma Dumitru Coimosa, Handel mit Federn und Altmaterial in Glogovatz wurde mit 30. Juni aus dem Firmenregister gestrichen.

Von der türkischen Regierung wurde der türkische Gesandte in Stockholm auch mit der türkischen Vertretung in Helsinki veraukt. (DNB)

In Temeschburg geriet von der weg geworfenen brennenden Zigarette eines Strassenpavillons der Bretterzaun der Sporrbahn Electra in Brand, dem eine Länge von etwa 80 Meter zum Opfer fiel.

Der Führer, Volk und Vaterland ist der 23-jährige H.-Festkreis Josef Berg aus Kleinbetschdorf gefallen.

Generalkommissar von Weichselboden Wilhelm Kubo wurde in Minsk von bolschewistischen Agenten nachdrücklich ermordet. (R)

Eine französische Arbeiterdelegation trat im Reich ein und besuchte mehrere Waffenbetriebe und französische Arbeitslager. (DNB)

Die Donaubrücke zwischen Neusach und Peterwardein wurde durch deutsche, französische und italienische Arbeiter wieder instandgesetzt und mit gesetzigem Tage dem Verkehr übergeben.

Die Firma Philipp Balasa, Schrot- und Drahtmühle in Temlak verlangt die Entschädigung als Schadensmühle.

Dem Warter Prof. Wincenti ist es gelungen ein Serum gegen Lupus herzustellen.

Im Hermannsbad sind in letzter Zeit sehr viele Leichenleute ausgetauscht, die von Frauen die handelsüblichen durch Abschneiden der Nieren zu schwärzen pflegen.

Im Bukarest hat der schweizerische Gutsbesitzer Wilder Tocoreanu seine an unheilbarem Brumskrebs leidende Frau und nachher sich selbst erschossen.

Reine Alliiertenunternehmungen gegen Skandinavien

Stockholm. (DNB) Wie aus umfangreichen politischen und militärischen Kreisen Schwedens berichtet wird, erwartet Schweden keine größeren militärischen Unternehmungen der Angelsachsen gegen Skandinavien. Dies wird in erster Linie damit begründet, daß die

angelsächsische Luftwaffe nicht in der Lage ist, mit Rücksicht auf die weite Entfernung von ihrer Basis erfolgreiche Aktionen durchzuführen, die in einem solchen Falle gegen Norwegen und die anderen skandinavischen Länder notwendig wären.

Ausgezeichnet im gemeinsamen Kampf für Volk u. Vaterland

Gefreiter Matz Schmidt, Jahrgang 1942 ist in den Kämpfen am Donezgebiet mit der „Urtua militara II. Kl.“ ausgezeichnet worden.

Unteroffizier Alexander, Jahrgang 1940, ist in den Kämpfen am Schwarzen Meer mit dem „E.R. II. Kl. Barbata si credinta“ ausgezeichnet worden.

Serg. Rudolf Schiller ist in den Kämpfen um das Ussowische Meer, Kaukasus mit der

„Urtua militara, Barbata cu spade, Serviciului credințios“ ausgezeichnet worden.

Korporal Johann Wahand Jahrgang 1942 ist in den Kämpfen um Charlow mit dem „E.R. II. Kl. Barbata si credinta“ ausgezeichnet worden.

Karl Frank Jahrgang 1938, ist in den Kämpfen um Stalingrad mit dem „E.R. II. Kl.“ ausgezeichnet worden.

Gefreiter Johann, Hlava ist mit dem „E.R. II. Kl. Barbata si credinta“ ausgezeichnet worden.

Industrie- und Handelsunternehmungen müssen 80 Prozent Rumänen beschäftigen

Bukarest. (R) Im heutigen Amtsblatt erschien ein Gesetz laut welchen sämtliche Industrie- und Handelsunternehmungen verpflichtet sind mindestens 80 Prozent rumänische Staatsbürger in ihrem

Arbeitsstande zu führen. Dieser Prozentsatz kann in gewissen Fällen bis auf 50 Prozent zu Gunsten fremder Staatsbürgер herabgesetzt werden, wenn es sich um Facharbeiter handelt.

Unsere Anreden

Der schöpferische König

König Ludwig XV. von Frankreich war ein Schlemmer und Feinschmecker. Er versuchte sich selbst nicht ohne Erfolg in der Kochkunst. Und so kam es, daß seine Kücheninteressen zeitweilig alle anderen Sorgen verdrängte. Als dem auf Leckerbissen erpichtem Monarchen eines Tages gemeldet wurde, daß seine

Truppen in einem Treffen gegen die Preußen eine empfindliche Schlappe erlitten hatten, meinte er: „Es muß wohl wahr sein, daß Friedrich sich aus Schlägen versteckt, aber ich weiß, daß er keine so schönen Schnetzen zu backen versteht wie ich.“

Erhöhung der Broteration in Deutschland

Berlin. (DNB) Im Reich wurde die Broteration weiter erhöht, so daß diese gegenwärtig 400 gr. pro Person beträgt. Auch die Beimengung von Weizenmehl zur Broterzeugung wurde wesentlich erhöht. Die Erhöhung beträgt für Kinder 120, für Schwerarbeiter 500 und für die Durchschnittsbewohnerung 100 Gramm.

Drei Jahre Gefängnis für Fabriker Mörder

In Fabriku hat der 70-jährige Nicolae Cocoran die Schwiegermutter seines Sohnes, Elvira Pescari, die ihn ständig terrorisierte, im Laufe eines Streites erschlagen, die Tote Johann auf dem Dachboden aufgehängt und das Haus in Brand gesetzt, um den Altknecht zu erwecken, als wäre die Frau im Feuer umgekommen. Das Feuer wurde jedoch gebliebt und der Tod entdeckt. Im Anschluß seines hohen Alters und der widernden Umständen wurde er zu 8 Jahren Gefängnis verurteilt.

Landwirtschaftliche Verträge sind stempel- und steuerfrei

Bukarest. (R) Gestern erschien ein Dekretsgesetz über landwirtschaftlichen Wechseln. Laut diesem sind die diesbezüglichen Akten stempel- und steuerfrei.

Verlorene Auto-Bordbücher werden erst nach 60 Tagen ersetzt

Bukarest. (R) Den Besitzern von Automobilen wird zur Kenntnis gebracht, daß laut Verfügung des Ministeriums, verlorene Auto-Bordbücher erst 60 Tage nach der erschienenen Verlustanzeige im Amtsblatt ersetzt werden.

Im Frankreich wurden 10 französische Saboteure und Terroristen hingerichtet. (ZDP)

Als Matto Bo Danato, wird gemeldet, daß 42 Personen während eines Fußballspiels durch Aufzehrung des Zirkuswagens verwundet wurden.

Was macht man gegen Pferdeläuse?

Wenn Läuse im Pferdestall auftreten so muß man sofort mit der Bekämpfung beginnen, denn in zwei Monaten kann ein Weibchen über 5000 Nachkommen haben. Hauptart der Läuse sind: Mähne, Bauch, Unterbrust, Innenseite der Schenkel, besonders achtet man auf die Läuse unter den Haaren zu erkennen sind.

Die befallenen Tiere werden am besten erst geschoren und mit 5%-iger Lysolösung mehrere Male abgewaschen. Danach wird eine Salbe bestehend aus 5 g Petroleum, 1g Perubalsam und 10 g Oel, aufgeschmiedet. Nach 8 Tagen wird diese Behandlung wiederholt.

Ein weiteres Mittel ist eine Mischung von 25 g Lysol mit 1 Liter Tabakextrakt (40 g Tabak auf 1 Liter Wasser), in Gegebenen mit Tabakanbau leicht anzuwenden. Empfohlen wird ferner alles Motoröl, die Läuse erschrecken daran, auch Glashaubpulver helfen bei mehrmaliger Anwendung. Da die Gefahr der Übertragung besteht, sind befallene Tiere von den gesunden abzutrennen.

Gifte Spinnen am laufenden Band

Der argentinische Naturforscher Tiege Namreg glückt in einer Fabrik gifte Spinnen am laufenden Band, nachdem er entdeckt hatte, daß ihr Gift die Eigenschaft hat, gewisse Krankheiten zu heilen, namentlich solche rheumatischer Art. Die Spinnen werden mit einem besonderen Blatt ernährt, damit das Netz, das sie spinnen, recht zäh wird. Die Spinnweben werden mit einem besonderen chemischen Mittel behandelt und präpariert. Sie eignen sich dann zur Herstellung von leichtem Sommerüberziehern, Staubmänteln und dergleichen. Das Material soll ausgezeichnet und so leicht wie Spinnwaben sein.



In der Glasanzel liegen, überwacht der Beobachter den feindlichen Kolonnenverkehr. Er kennt das Land gründlich, denn seit 1941 fliegt er im Osten Einsatz. (Orbis)

Neue Gehaltssteuer in USA

Genf. (R) Vom USA Schahamt wurde Roosevelt ein neues Steuerprogramm vorgelegt. Dies sieht eine weitere Erhöhung der Gehaltssteuer um 10 Prozent vor. Damit würde die Gehaltssteuer, die bisher bereits 20 Prozent beträgt auf 30 Prozent erhöht werden.

Literarischer Preis für Hilde Martini-Striegl

Arab. In Begleitung unserer herzlichsten Glückwünsche verzeichnen wir pa mit Freuden, daß unsere in weitesten Kreisen bekannte und anerkannte Dichterin Hilde Martini-Striegl vom Preisausschreiben unserer literarischen Zeitschrift „Volk im Osten“ für ihre Erzählung „Die Opferchale“ mit einem Preis von 15.000 Lei bedacht wurde. Zusätzlich erhält ihr Sohn Erich, der seit 2 Monaten bei den Waffen-SS als Krieger dient, vom Preisausschuß 150 RM.

Schuhkal durch deutsche Truppen von Partisanen gesäubert

Agram. (DNB) Laut Meldungen aus der kroatischen Hauptstadt haben deutsche Truppen die Säuberung der Stadt Schuhkal, die von Jiume nur durch einen Bach getrennt ist, von den Partisanen beendet. Eine starke Siedlung der Partisanen 20 Kilometer von der damals kroatischen Stadt Dubno aber wurde von kroatischen Truppen erobert.

Carlton Marbat — Inspektor in Transnistrien

Arab. Im Bukarester Blatt „Peruna Bremi“ ist zu lesen, daß der hiesige Publizist Carlton Marbat zum Inspektor der Propagandabteilung der transnistriischen Kulturdirektion in Odessa ernannt wurde. Diese Ernennung erfolgte nach kurzer Zeit seiner Amtstätigkeit als Bürgermeister in Moghilew.

Moderne Armband- und Taschenuhren

Weckeruhren, exklusive Fabrikate, wie auch Goldketten Uhren und Ohrringe zu haben

Joanovicu & Hartmann S. I. N. C. Grub, Minorten-Palais

Für brilligend erklärt Bauarbeiten

Das Arbeitsministerium hat folgende öffentliche Arbeiten für besonders brilligend erklärt: Den Bau eines Schlachthauses in Musca-Montana (Tessin), den Bau eines Gemeindebestalls und eines Gemeindemagazins in Alt Moldova (Karakof), den Bau eines Gemeindebestalls in Wukowa (Temesch-Torontal), den Bau von Gemeindehäusern in den Orten Hugoštel, Giresa, Ferdinand-Vlora und Armenia (Komitat Leventin).

Verbindung zwischen Schweden und Wallon unterbrochen

Jülich. (DW) Zwischen der Schwedischen Botschaft und dem Wallon ist der telegrafische, telefonische und Eisenbahnverkehr unterbrochen. Der Eisenbahnverkehr kann weder auf der Simplon noch auf der Gottharder Linie abgewickelt werden.

Septembergehalter angewiesen

Das Finanzministerium hat die Bezahlung der Gehälter und Pensionen des Montags September den einzelnen Ministranten insgesamt 8.629.123.000 Lei angeordnet.

Männer über Frauenüberschuss?

Die Volkszählungen zeigen, daß in Deutschland der weibliche Überschuß fast den männlichen überwiegt. Diese Tatsache ergibt sich daraus, daß die Männer stärkeren Geschlecht anzusehen sind als die Frauen. Von den 25 000 bis 30 000 tödlichen Unfällen entfallen drei Männer auf die Männer. Daher gibt es bedeutend mehr ältere Frauen als ältere Männer. Bis zum 30. Jahr ist aber die Zahl der Männer größer als die der Frauen, denn nach der Statistik kommen auf 100 Wäschengeburten ungefähr 100 Anabengeburten.

Pelzwaren
In grosser Auswahl
bei der Firma
STAR, MINDA & Co
Arad, Eminecugasse 14

Eisbrecher für Donau-Schiffahrt

Bukarest. (DW) Das Verkehrs-Ministerium wurde durch ein Telegramm erlaubt, mit einer rumänischen deutschen Firma einen Vertrag über den Bau von zwei Donau-Eisbrechern mit je 2.400 PS, die mit Dieselmotoren betrieben werden sollen, abzuschließen. Der Wert beider Eisbrecher vertrag 6,7 Mill. Lei bei Lieferung in vollkommen fertigem Zustand in Amsterdam bzw. 6,5 Mill. bei Lieferung in demontiertem Zustand, verladen in Waggons in Amsterdam.

Billige Einlaufquelle von modernen Kachelöfen

ständig grosse Lagerausstellung. Dieparaturen und Umsetzungen versetzen rasch und pünktlich

Anton Maurer

Osenseher, Arad
Bus. Reg. Herblau N. 48
(Schwarzes Damm-Gebäude) Telefon 21-80

Attentäter vom Angegriffenen erschossen

Paris. (R) Im Stadtviertel Colombes in Paris, wurde gestern ein Attentat auf ein Mitglied der französischen Volkspartei verübt. Siebel wurde der Attentäter durch einen Schuß des Angegriffenen auf der Stelle getötet.

Bad und Arbeit

Arad. Bei der Herstellung von Betonmitteln spielt die Sauberkeit eine große Rolle. Die deutschen Betriebe im Generalgouvernement haben dafür Sorge getragen, daß Badvorrichtungen vorhanden sind, damit sich die Arbeiter vor Beginn ihrer Tätigkeit und beim Verlassen der Fabrik waschen können. Auch dürfen an heißen Tagen die Arbeiter Baderäume aufsuchen, und zwar durch ein Bad nehmen. Auf diese Weise ist für Sauberkeit gut gesorgt.

London bevormundet die Exilregierungen

Gens. (R) Wie der britische Informationsdienst berichtet, sprach gestern der britische Außenminister Eden über die geplante Rote Republik nach Moskau. Siebel bemerkte Eden, daß er auf Grund der vorangegangenen Besprechungen im vergangenen Jahr mit verschiedenen

Sowjetvertretern die Überzeugung gewonnen habe, daß es für alle in London beständlichen Ex-Regierungen besser sei, wenn sie keine Verhandlungen mit Moskau aufnehmen. Die Rote Republik nach Moskau wurde abgesagt.

Frontberichtigung im Osten berührt deutsches Prestige nicht

Berlin. (DW) In den Abschreibungen der deutschen Wehrmacht im Osten, die eine strategische und taktische Frontverlängerung beweisen, wird markantversetzt hervor, daß die deutsche Führung diese Bewegungen ohne Unter-

sicht auf Prestigefragen durchführt. Das deutsche Prestige ist in dieser Ansicht derart fest unterbaut, daß es durch diese vorübergehende Abseitsbewegung nicht erschüttert werden kann, was auch von der ausländischen Presse bestätigt wird.

Herbstmäntel und Kleider

färben und punkt fachmäßig und schnell

Karl Markovits Arad, Bucur-Gasse 7

Wie die Versenkung des U-Bootes in der Argolis geschah

Berlin. (DW) Zu der Versenkung des griechischen U-Bootes in der Argolis das in britischen Diensten stand, wird folgendes bekanntgegeben. Der Deutsche U-Bootjäger bemerkte auf seiner Fahrt das U-Boot, daß sich durch taubes Tauchen der Verfolzung entzogen wollte. Durch gut liegende Wasserbomben wurde es auf die Oberfläche gezwungen, worauf der Kommandant des U-Bootjägers zum Rammschott ansprach. Das U-Boot wurde mittels schwer getroffen und zeigte Schlagseite, worauf sich ein schwerer Nachschub einspann in wel-

chem die seeländische Besatzung, die vom englischen Kommandanten mit der Pistole zu diesem gezwungen wurde, durch Maschinengewehrfeuer und Handgranaten schwere Verluste erlitt. Beim Einkommen des U-Bootes wurde der einzige Offizier und ein englischer Unteroffizier gefangen genommen. Wie weiter bemerkt wird, dürfte es sich um das U-Boot handeln, das in diesem Raum wiederholt griechische Fischerboote mit Maschinengewehrfeuer überfiel und die Besatzungen dieser Boote tötete.

Brennholz darf nicht sequestriert werden

Nachdem in letzterer Zeit durch einige Holzhändler und Holzproduzenten die Einhaltung der Maximalpreise in der Form ausgeschöpft wurde, daß sie auf finanzierte Schulden privatrechtlicher Natur ihr Holz von irgendeinem Stochermann sequestrierten ließen und es dadurch dem Verkauf bis zur Erreichung höherer Preise entzogen, hat das Unterstaatssekretaria-

tat für Versorgung angeordnet, daß auch sequestriertes Brennholz verkauft werden darf bzw. verkauft werden muß. Dadurch soll verhindert werden, daß die Bevölkerung unter dem Mangel an Heizmaterial leidet, während andererseits riesige Holzquantitäten unter "Sperre" liegen.

Erfolgreiche deutsche Wirtschaftsmethoden in den Oststaaten

Die sehr guten Ernteerträge in den Oststaaten sind nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß Wirtschaftsmethoden eingeführt wurden, die sich in Deutschland als besonders erfolgreich erwiesen haben.

Bis zum Herbst 1942 wurden z.B. nach Rumänien allein 4000 Traktoren, 4000 Traktorschlepper, 71.000 Gespannpflüge, 15.000 Eggen, 5600 Sämaschinen und 2800 Mähdrescher geliefert. Daneben

sind viele andere landwirtschaftliche Geräte nach Südosten gegangen. Durch diese Lieferungen war eine bedeutend intensive Bearbeitung des Bodens möglich, die zu den heutigen Rekorden führten.

Außerdem ist die Kenntnis von der Bodennutzung, die in Deutschland seit Jahren die Grundlage der bäuerlichen Arbeit darstellt, nunmehr angewandt worden. Der Bauer in den Südoststaaten kann jetzt mit einer Erhöhung seines Lebensstandartes rechnen.

Achtung Kaufleute Gewerbetreibende Industrielle!

5% ig. Verkaufs-Block

unbedruckt und versiegelt Lei 25.-
bedruckt mit Kopien (Stein) 70.-
dieserlei groß Lei 110.-
Bügelflasche Bügelflasche

Buchdrucker „Arader Zeitung“

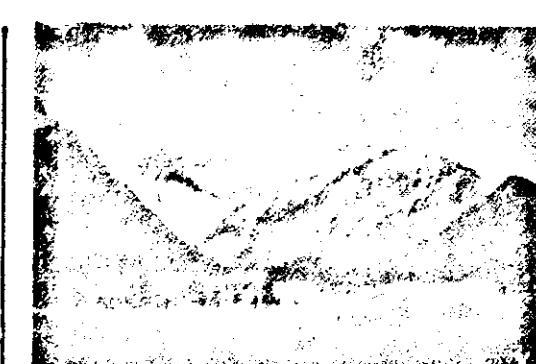
Arad, Plevneiplatz 2. Fernruf 16-39

Herbstmäntel und Kleider

färben u. punkt das modern eingerichtete Unternehmen

ALEXANDER KNAPP, ARAD

Arad, Brattanu-Gasse 2-4 Ep. Radu-Gasse 10



Das schöne Deutschland
Ansicht von Pertisau am Achensee
(Orbis)



BESONDERES

Das Kunstwerk des Küchenchefs

*) Ein Meister der Kekskunst kennt keine unlösbarer Probleme. Fehlt der Bohnenkaffee Würzdurst, so muß er durch andere, vollwertige Zukuckerzeugnisse ersetzt werden, damit der feinschmeckerische Hotelgast befriedigt wird. Daher werden allgemein in Gaststätten, Restaurants, Pensionen, Kaffeehäusern und Konditorien die Erzeugnisse zur Kaffeeverarbeitung verwendet, sie dem rat gewordenen Bohnenkaffee nichts nachzugeben brauchen, nämlich der gefundene Kneip-Walzkaffee, oder die fertige Gurilo-Mischung, beide herhaft mit Granat gewürzt.

Bräute mit — Tabak...
Heiratsinserate sind schon immer eine sehr ausschließliche und unterhaltende Zeitkunst gewesen, denn sie spiegeln deutlich Geschmack und Wünsche eines Ausschnitts aller Bevölkerungsschichten wider. Konnte man da in einer Kopenhauser Zeitung jüngst folgendes Inserat lesen:

Zwecks Heirat. Blondes Mädel, 25 Jahre, schlank, 1,70 m, sucht Bekanntschaft mit gleichaltrigem Mann. Interessen: Sport, Theater, häusliches Glück. Habe Zigarettenzuteilung und bin Nichtraucher."

Zwei Tage später wurde das blonde Mädel an gleicher Stelle überboten: "Suche Bekanntschaft zwecks Heirat mit Geschäftsmann, Mitte Dreißig, der mir bei der Leitung meines Tabaggeschäfts behilflich sein kann. Bin kinderlose Witwe, mollig, dunkelblond, 28 Jahre, 1,67 m. Nur ernstgemeinte Öfferten unter 'Tabak' an . . ."

Das ideale Wohlfahrts-, Blutz- und Gallereingangsmittel sind die Dr. Höld'sche

SOLVO PILLEN

Eine Schachtel kostet 50 Lei und wird von der Apotheke Dr. Höldes in Arad erzeugt. In allen Apotheken erhältlich

Zigarettenpapier aus Deutschland

Das Finanzministerium hat den Beschluss des Verwaltungsrates der Autonomen Monopollasse auf die Feststellung von 450.000 Zigarettenpapierrollen im Gesamtwert von 242 Millionen Lei bei 5 italienischen und vier deutschen Firmen bestätigt.

Träume sind Schäume

wenn Sie aber dennoch an die Bedeutung Ihres Traumes glauben, dann kaufen Sie sich das "Große Traum-Buch". Es kostet auch heute nur 40.- Lei (nicht einmal kostet wie 4 österreichische) und kann bei jedem Buchhandlungsvorläufer gekauft, oder gegen Vorstellung des Beitrages von der "Wöhrl"-Druckerei, Arad, Wiadza Wiewiel 2. bestellt werden.

Forum-Kino, Arad

Tel. 20-10

Vorstellungen am 3., 5., 7. und 9. Uhr

Heute

Das prächtigste Lustspiel der Filmtechnik
Die glänzende Darstellung der schönsten
und lieblichsten Filmschauspielerin

Danielle Darrieux

„ERSTE LIEBE“

Mit Fernand Ledoux und
Jean Tissier

Neues OME-Journal

Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee!

AEG-Super 421 GW

• Neuerlich ein Super und doch ein richtiger Super. Umlauf-Empfänger mit Kurz-, Mittel- und Langwellenbereich, 6 Kreise, davon 2 abstimmbare, 5 Röhren (1 Doppel- 4 Einfachröhren). Bereichezeigt. Doppelter Schwundausgleich. Beleuchtete Skala mit über 100 Sennernamen. Dynamischer Lautsprecher. Geschmackvolles schwarzes Pressstoff-Gehäuse mit goldenen Bierleisten. Röhren EGS 3, GZ 9, GZF 2, GBB 6 GY2. Gewicht: netto 4,7 kg.

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-40

Heute

Eine prächtige Ausstattung der italienischen Filmtechnik. Der einzige und lezte Film, in welchem

ALLIDA VALY

singt

„Heute abend nichts neues“

Vorstellungen um 3, 5, 7.20 und im Garten um 9.20 Uhr.

Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee!

„Die Faß hinters der gläsernen Wand“

85. Fortsetzung

„Sie konnten auch anders, Fräulein Dannow. Sie konnten auch Vertrauen haben zu uns und vor allem auch zu ihrem zufälligen Verlobten. Sie sehen sehr wohl selber ein, wie schwere Folgen es hat, vor der Polizei nicht die Wahrheit zu sagen. Privatgesichts darf da nicht mitspielen. Durch Ihr Verschwiegen ist vielleicht der Unfall auf Dr. Lange erst mühlich gewesen. Sie haben der Kriminalpolizei sehr viel unnötige Arbeit bereitet gemacht. Sie haben vielleicht den Mörder Werner Untermanns Gelegenheit gegeben, sich bei scheinbaren Gerechtigkeit zu entziehen und die Spuren seiner Taten zu verwischen.“

Ilse Dannow sieht tief erschrocken auf den Kriminalrat.

„Um Gotteswillen, das wollte ich nicht — —!“

Vergessene Erfindungen

Die technische Entwicklung der menschlichen Zivilisation geht nur recht rückwärts vor sich, steht manchmal still, weil wertvolle Erfindungen nicht benutzt und vergessen werden. Wir wären bedeckt weiter, wenn vergangene Jahrtausende nicht vergessen hätten: blegsmes Glas das man schon dem Tiburtius vorsah; Sicherheitsnadeln, Scheren, Steinsägen, Schlitzschuhe, die schon zu prähistorischen Zeiten gebräuchlich waren; Fernuhre der Araber; Stahlledern, wie sie schon Aristoteles benutzte; Druck mit beweglichen Lettern, wie sie schon das Alterum erfunden hatte; Bogen der alten Negropter, die ein Geschoss einen Kilometer weit beförderten; Präzisionswaagen, wie sie 2500 v. Chr. schon die Chaldäer kannten und vieles andere mehr.

Wie sieht es in der Hölle aus?

Man sollte nicht glauben, daß es eine Topographie der Hölle gibt. Aber das ist ein Irrtum. Im Jahre 1905 erschien in zweiter Auflage ein Werk von Dr. J. Bautz, „Die Hölle“, in dem der Verfasser sich höchst gelehrt mit Dasein, Tod u. Dauer der Hölle beschäftigt. Bautz kommt zu dem Ergebnis, daß die Hölle im Erdinneren liegen muß. Es gibt vier verschiedene Höllen und die Schotte, durch die er Rauch ihrer Feuerstätten abzieht, das ist — und damit wird auf einfachste Weise ein Rätsel gelöst, über das sich die Wissenschaft immer noch den Kopf zerbricht — ganz einfach die noch tätigen Vulkanen der Erde.

Herbst-Kleider und Mäntel färbi, putzt und wäscht am schönsten

DRUCKSÄCHEN

JEDER ART

für Industrie u. Handel, Behörden u. Privat werden von uns stets geschmackvoll ausgeführt, pünktlich geliefert und preiswert berechnet

BUCHDRUCKEREI

„PHÖNIX“ (ARADER ZEITUNG)
ARAD, PLEVNEI-PLATZ Nr. 2
FERNRUF 16-39

CORSO-KINO, ARAD

Telefon 23-64

ZARAH LEANDER

und Rossano Brazzi



Die Krone des 1943/44-er Programms
der UFA um 3, 5, 7 und 9 Uhr
Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee!

I. KREBS Bulev. Reg. Ferdinand 51
Filiale, Eminescu-gasse 1.

URANIA

SCHLAGERKINO. ARAD

Telefon 12-32

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr

8 Namen — 1 mächtiger Erfolg

JEAN GABIN, PIERRE RENOIR, MICHELE MORGAN'S

prächtig ausgestatteter Film von wunderbarem Thema

„DER PERLEN-FELS“

Neues Journal.

Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee!



Radio-Neuheiten

Deutsche Weltmarken: Graetz, Schaub, Standard, Blaupunkt,
Böwe, Stadione, Cumla etc. auf Lager — Solide Preise

„MECATON“ OH. CIACIS & Co. ARAD

Bulev. Regale Ferdinand 27. — Telefon 18-47

Fräulein, also vielleicht auf meine Verhöhte bezieht. Aber es gibt doch viele Gelegenheiten und darunter manchen wertvollen, den man mit „sie“ bezeichnen könnte, wenn man ihn nicht direkt benennt!“

Neberrascht steht Menken, daß in den grau-blauen Augen des Kriminalkommissars Günther Hanke etwas auffällt, das er als unbedingte Auskunftung deuten muß. Auch Kriminalrat Winter sieht sehr erstaunt aus.

„Hm — —“, macht er verblüfft, „Sie vertreten also auch diese These, die schon Herr Hanke und — ein anderer meiner Mitarbeiter aufgestellt hat. Ich danke Ihnen herzlich, Herr Menken, vielleicht ist Ihre Lieberzeugung ein wertvoller Beitrag für unsere eigenen Theorien. Aber seine Stimme wirkt wieder besonders ernst, „rechnen Sie bitte immer noch darmit, daß Sie und Fräulein Dannow bedroht sind. Ich werde Ihnen vorsichtig noch den Schutz des Kriminalpolizeistemmen Lübecke angedeihen lassen.“

„Und wie lange soll das dauern, Herr Kriminalrat?“ fragt Menken, von das

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 6 Lei, fettgedruckt 8 Lei klein.
Anzeige (15 Wörter) 60 Lei. Für Stellenanzeige
de 3 Lei pro Wort (mindestens 40 Lei). Für
3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche
10 Prozent Nachlass. Kennwortzuschlag 30 Lei.
Anzeigen sind vorauszubezahlen und werden
telefonisch nicht angenommen. Anträge ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Glatte Eisenbeschrank, 2,20 Meter lang, bis
zu verkaufen. Kovacs, Arad, Luther-Platz 3

Schwarzer Damen-Pelzmantel, Schlagsaum
und Ärmelknödel und ein Spardose zu verkaufen.
Arad, Luther-Platz 3

2 Autischer über 38 Jahre und eine Schweizerin
mit größerer Familie, werden nach
Welschbürger Landwirtschaft, Almandus-N.
(Rom. Arad)

Piano-, Akkordeon-Unterricht

erteilt gründlich R. Schwengelgräber
Arad, Vanul Maracinei 11/a

Privatlehrerin evtl. Studentin der höheren
Klasse, wird zur Nachhilfe einer Gymnasiastin
der dritten Klasse gesucht. Trithaler, Arad,
Str. Josif Vulcan No. 6.

Gasthaus und Kino mit oder ohne Einrichtung
zu verkaufen. Josef Philipp, Kleinstadt
Nikolaus, Carol-Straße 393.

Milchbüchel (Monatsabrechnungen) für
Grossen und Kleinen und Käseereien zum Preise
Lei 150 das Hundert, sowie Milchbohnen können
zu haben in der Verwaltung des Blattes
Arad.

Ein Mädchen oder Frau für alles wird gesucht.
Musu Ioan, Arad, General Traaglina

Werden verkauft die Arader Büros
Unternehmungen. Derselbe befindet sich
Hof d'r Direktion, Mučin Teocosa 9-18. Inter-
essenten mögen bis zum 15. Oktober sich
die Offerte einreichen.

Junger Assistent gesucht wird aufgenommen
bei Rudolf Nagy, Gurahonc (Rom. Arad)

Reine schwedische Schreibmaschine zu
verkaufen. Preis 150 Lei. (Rom. Arad)

2 Dienstmädchen für die Küche sucht eine
Deutsch. Knaben-Gymnasium, Arad, Bisericii
Babes-Gasse 11-13.

Hypograph-Schreibmaschine

Modell B für mittlere Druckerel im guten
Ausland für Petroleumheizung eingerichtet
ist um 350.000 Lei zu verkaufen

Arader Zeitung, Arad.

Ein Paulisch und Deutschand Peter suchen
je einen Volksblatt-Händler(in). Kann aber
verlässlicher Bub oder Mädel sein. Ange-
hört und an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Schreibmaschine, Habilitat „Silhine“, 15 reihig
zu geringem Ausland zu verkaufen. Wiltve
Georg Glogovay No. (Rom. Arad)

Gefühl, dauernd überwacht zu werben,
gerade nicht sympathisch ist.

„Als Werner Untermann Tod ange-
kündigt ist, bis wir den Mörder haben
und — den Mann, der Dr. Lange niederschlug, Herr Menken.“

Heinz Menken möchte fragen wie lange
das noch dauern kann. Aber das ist ver-
töricht — bei der Kriminalpolizei gibt
es keine Lieferungstermine.“

Heinz Menken und Ilse Dannow ver-
abschieden sich. In der Tür aber dreht
sich Menken noch einmal um. Jögera
fragt er Hanke, der ihn bis an die Türe
begleitet hat: „Kann man erfahren, ob
es Dr. Lange geht? Und ob es vielleicht
möglich ist, ihm etwas zukommen zu las-
sen oder ihn zu besuchen?“

Hanke macht ein un durchdringliches
Gesicht.

„Herrn Dr. Lange geht es den Um-
ständen nach angemessen. Wohl auf
Herr Menken, kann eine Verbindung
mit ihm leider nicht gestattet werden.“

(Fortsetzung folgt)